

Gefahren der künstlichen Säuglingsernährung

zusammengestellt von Utta Reich-Schottky

Bei der Geburt sind Mutter und Kind hormonell und in ihren spontanen Verhaltensweisen auf das Stillen eingestellt. Der Säugling sucht nach der Brust und saugt, bei der Mutter setzt die Milchbildung ein. Der hautnahe Kontakt und die beim Stillen ausgeschütteten Hormone unterstützen den Aufbau einer engen Mutter-Kind-Bindung. Die Zusammensetzung der Muttermilch, das Saugen an der Brust und das Zusammensein von Mutter und Kind wirken synergistisch und fördern die Gesundheit von beiden sowie Wachstum und Entwicklung des Kindes.

Stillen ist kein Allheilmittel und keine Wunderdroge. Auch gestillte Kinder sind den normalen Lebensrisiken ausgesetzt. Im Einzelfall kann ein gestilltes Kind erkranken und ein nicht gestilltes Kind gesund bleiben. Jedoch ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein Kind erkrankt, bei nicht gestillten Kindern größer. Das Gleiche gilt für die Gesundheitsfolgen bei der Mutter. Die zusätzlich auftretenden Erkrankungen infolge Nichtoder Kurzstillens verursachen im Gesundheitswesen beträchtliche Mehrkosten durch zusätzliche Arztbesuche, Medikamente und Krankenhausaufenthalte. Die Mehrbelastung ist während der Säuglingszeit besonders hoch, dauert aber in den folgenden Jahrzehnten an. Für einige Erkrankungen liegen neben den Untersuchungen zur Risikohöherung durch Nichtstillen auch Kostenuntersuchungen vor. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele.

Gesundheit der Mutter

- **Brustkrebs:** Eine Frau, die ihr Kind nicht stillt, hat im Vergleich zu einer Frau, die ihr Kind 2 Jahre und länger stillt, ein ca. 10% höheres Brustkrebsrisiko. Beral, V. et al (Collaborative Group on Hormonal Factors in Breast Cancer): Breast cancer and breastfeeding: collaborative reanalysis of individual data from 47 epidemiological studies in 30 countries, including 50302 women with breast cancer and 96973 women without the disease. *Lancet* 2002;360:187-195
- **Herz-Kreislauferkrankungen und Diabetes Typ 2:** Es wurde ein erhöhtes Risiko für Mütter, die nicht gestillt haben, gefunden. Je länger die Stillzeit war, desto geringer war das Risiko. Stuebe A, Michels K, Willett W, et al. Duration of lactation and incidence of myocardial infarction in middle to late adulthood. *Am J Obstet Gynecol* 2009; 138.e1-138.e8

Gesundheit des Kindes

- **Plötzlicher Kindstod:** In dieser Fall-Kontrollstudie war das Risiko bei nicht gestillten Kindern verdoppelt. Venemann MM, Bajanowski T, Brinkmann B, Jorch G et al. Does breastfeeding reduce the risk of sudden infant death syndrome? *Pediatrics* 2009;123: e406-e410
- **Krankenhausaufenthalte:** Nicht gestillte Kinder hatten hier gegenüber ausschließlich gestillten Kindern ein in etwa doppelt so hohes Risiko einer Krankenhausaufweisung wegen Durchfall oder Atemwegsinfekten. Quigley M, Kelly Y, Sacker A. Breastfeeding and Hospitalization for Diarrheal and Respiratory Infection in the United Kingdom Millennium Cohort Study. *Pediatrics* 2007;119:e837-e842
- **Mittelohrentzündung:** kommt bei nicht gestillten Kindern doppelt so oft vor wie bei gestillten Kindern. Siehe z.B. Duffy L, et al: Exclusive Breastfeeding Protects Against Bacterial Colonization and Day Care Exposure to Otitis Media. *Pediatrics* 1997;100:e7
- **Übergewicht:** Nicht gestillte Kinder waren mit 6 Jahren doppelt so oft übergewichtig und mehr als dreimal so oft fettleibig als Kinder, die länger als ein Jahr gestillt wurden. Kürzer gestillte Kinder lagen dazwischen. von Kries R, et al. Breast feeding and obesity: cross sectional study. *BMJ* 1999;319:147-50
- **Diabetes:** trat hier bei nicht gestillten Kindern um 33 % häufiger auf. Jones ME, et al.: Prenatal and early life risk factors for childhood onset diabetes mellitus. A record linkage study. *Int J Epidemiol* 1998; 27:444-9
- **Intelligenz:** Nicht gestillte Kinder hatten als junge Erwachsene gegenüber 7-9 Monate gestillten Kindern einen um 6 Punkte niedrigeren IQ. Bei kürzer gestillten Kindern lag der IQ dazwischen. Stillförderung ist Frühförderung auf breiter Basis. Mortensen E, et al: The Association Between Duration of Breastfeeding and Adult Intelligence. *JAMA*. 2002;287:2365-2371
- **Zahn- und Kieferfehlstellungen:** Nicht gestillte Kinder zeigten ein 20-fach erhöhtes Risiko, einen hinteren Kreuzbiss zu entwickeln, im Vergleich zu Kindern, die länger als ein Jahr gestillt wurden. Bei kürzer gestillten Kindern lag das Risiko dazwischen. Kobayashi H, Scavone Jr H, Ferreira I, Garib D. Relationship between breastfeeding duration and prevalence of posterior crossbite in the deciduous dentition. *Am J Orthod Dentofacial Orthop* 2010;137:54-8

Bakterien in künstlicher Säuglingsnahrung

Säuglingsnahrungspulver ist nicht steril und kann herstellungsbedingt Salmonellen und andere Bakterien enthalten, die zu Erkrankungen und Todesfällen führen können. Z.B. starben daran im Mai 2002 ein gesundes Neugeborenes in Belgien und im Dezember 2004 zwei Babys in Frankreich. Im Sommer 2007 wurden von Hipp, Milupa und Bebevita mehrere Chargen Säuglingsnahrung wegen bakterieller Funde zurückgerufen.

Kosten im Gesundheitswesen durch Nichtstillen

Für die USA wurde berechnet, dass dort Mehrkosten von 13 Milliarden Dollar jährlich entfallen würden, wenn 90% der Mütter 6 Monate ausschließlich stillen würden. Bartick M, Reinhold A. The Burden of Suboptimal Breastfeeding in the United States: A Pediatric Cost Analysis. Pediatrics. DOI:10.1542/peds.2009-1616

Literaturhinweise

- **Kosten:** Bartick M, Schwarz EB, Green B, Jegier B, Reinhold A, Colaizy T, Bogen D, Schaefer A, Stuebe M (2017). Suboptimal breastfeeding in the United States: Maternal and pediatric health outcomes and costs. Matern Child Nutr 13(1):e12366
- **Mittellohrentzündung:** Bowatte G, Tham R, Allen KJ, Tan DJ, Lau MXZ, Dai X, Lodge DJ (2015). Breastfeeding and childhood acute otitis media: a systematic review and meta-analysis. Acta Pædiatrica 104:85-95
- **Schlafen:** Academy of Breastfeeding Medicine (ABM) (2020). Blair PS, Ball HL, McKenna JJ, et al. Bedsharing and Breastfeeding. ABM Clinical Protocol #06, Revised 2019; Breastfeeding Medicine 15(1):5-16
- **Übergewicht:** Altazan A, Gilmore LA, Guo J, Rosenberg D, et al. (2019). Unintentional error in formula preparation and its simulated impact on infant weight and adiposity. Pediatric Obesity 14(12):e12564
- **Diabetes:** Güngör D, Nadaud P, LaPergola CC, et al (2019). Infant milk-feeding practices and diabetes outcomes in offspring: a systematic review. Am J Clin Nutr 109(suppl 7):817S-837S
- **Kiefer:** Peres KG, Cascaes AM, Nascimento GG, Victora CG (2015). Effect of breastfeeding on malocclusions: a systematic review and metaanalysis. Acta Pædiatrica 104:54-61
- **Intelligenz:** Horta BL, Loret de Mola C, Victora CG. Breastfeeding and intelligence: a systematic review and meta-analysis. Acta Paediatr. 2015;104(467):14-19

- **Brustkrebs:** Lambertini M, Santoro L, Del Mastro L, et al. Reproductive behaviors and risk of developing breast cancer according to tumor subtype: a systematic review and meta-analysis of epidemiological studies. Cancer Treat Rev. 2016;49:65-76

- **Herz-Kreislauf:** Horta BL, Loret de Mola C, Victora CG. Long-term consequences of breastfeeding on cholesterol, obesity, systolic blood pressure and type 2 diabetes: a systematic review and meta-analysis. Acta Paediatr. 2015;104(467):30-37

- **Bakterien:** Carletti C, Cattaneo A (2008). Home preparation of powdered infant formula: is it safe? Acta Pædiatrica 97:1131-113

- Klimakonsequenzen von künstlicher Säuglingsnahrung: Dadhich JP, Smith J, Iellamo A, Suleiman A (2015). Report on Carbon Footprints Due to Milk Formula: A study from selected countries of the Asia-Pacific region. Breastfeeding Promotion Network of India (BPNI)/ International Baby Food Action Network (IBFAN) Asia

- Meek JY, Noble L (2022): Breastfeeding and the Use of Human Milk. Pediatrics 150 (1): e2022057988

Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen (AFS) – Bundesverband e.V.

Muhrenkamp 87, 45468 Mülheim/Ruhr

Tel.: 0208 – 38 54 00 24

E-Mail: geschaeftsstelle@afs-stillen.de

www.afs-stillen.de

Stillberatungs-Hotline: Tel.: 0228 – 92 95 99 99

Täglich. Zum Ortstarif.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



AFS
Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen
Bundesverband e.V.